



Auszeichnung

Mit Hip Hop gegen Gewalt an Schulen

Erstellt 03.06.09, 22:00h, aktualisiert 04.06.09, 10:52h

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) zeichnete im Bonner Rathaus die nordrhein-westfälischen Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Darunter sind auch drei Projekte aus Bonn:

BONN Mario Pavelka und Andreas Hansmeier wurden geehrt für ihr schulübergreifendes Projekt „Hip Hop gegen Gewalt an Schulen“ . Dafür gab es ein Preisgeld von 4000 Euro. Die Aktion Courage erhielt ebenfalls 4000 Euro für ihre Idee „Vielfalt gestalten“, bei der zum Beispiel Kindergärten und Eltern in Bonn und Region in interkulturellen Bildungs- und Erziehungsfragen beraten werden. Der 1. FC Bonn 2006 freute sich über 3000 Euro, mit der sein Engagement belohnt wird, sozialen Randgruppen eine Möglichkeit zu geben, in eine Verein aufgenommen und dort die Chance auf Integration zu bekommen.

Weiter ausgezeichnet wurden der Verein „Zurück in die Zukunft“ aus Köln, der „Kölner Appell gegen Rassismus“ und die Philharmonie Essen.

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz wurde zum Verfassungstag 2000 von den Bundesministerien des Inneren und der Justiz gegründet, um der Zivilgesellschaft einen zentralen Ansprechpartner zu geben, der das vielfältige Engagement für Demokratie und Toleranz sammelt und vernetzt. „Wir sehen uns als Impulsgeber“, sagt Geschäftsführer Gregor Rosenthal. Im Mittelpunkt stehe dabei der Gedanke, gute Beispiele (best practice) aufzuzeigen und weiter zu empfehlen. (dbr)

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1238775231147>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**